



172 Die göttliche bedingungslose universelle Liebe

Als ich die göttliche bedingungslose Liebe – die Universelle Liebe – für mich entdeckte, wurde ich plötzlich frei von Angst und Sorgen.

Ich konnte aufhören, mich selbst und andere zu bewerten oder mich mit ihnen zu vergleichen.

Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber anderen bedeuten für mich zugleich Nächstenliebe. Als ich die Bedeutung der Selbstlosigkeit erkannte, fühlte es sich an wie ein göttliches Geschenk.

Durch die Göttliche Bedingungslose – Universelle Liebe wurde mir bewusst, dass gerade die besonders schmerzhaften Erfahrungen in meinem Leben diejenigen waren, die mich am tiefsten berührt und mir Achtsamkeit und Wachheit gelehrt haben – damit ich weiterwachsen kann.

Tugend und Demut

Tugend und Demut möchte ich auf meinem Weg erfahren. Ich akzeptierte, dass ich nicht perfekt sein muss.

Ich hörte auf, nach Anerkennung von außen zu suchen – und fand stattdessen Selbstliebe, Selbstakzeptanz und Empathie für andere.

Ich musste lernen, loszulassen – von allem, was materiell ist, und von Urteilen, Verurteilungen und Bewertungen.

Ich zeige nicht mehr auf andere mit dem Finger, um sie zu bewerten. Ich erkannte: Die Menschen sind, wie sie sind.

Und ich verstand, dass ich niemanden verändern kann – nur mich selbst. Ich akzeptierte, dass jeder Mensch sein eigenes Individuum mit seiner eigenen Geschichte ist. Die Wege sind verschieden, doch jeder geht seinen ganz eigenen Weg.

Ich lernte, bei mir selbst zu bleiben, mich nicht über andere zu definieren und dennoch in Verbundenheit und Einheit zu leben.

Durch die Göttliche Bedingungslose – Universelle Liebe verstand ich, dass alles im Universum miteinander verbunden ist.

Ich fühlte mich als Teil eines größeren Ganzen und nicht mehr isoliert.

Ich hörte auf, mir Sorgen zu machen, was andere über mich denken könnten.

Die Göttliche Bedingungslose – Universelle Liebe ist die Grundlage für Vergebung untereinander. Nur dadurch konnte ich lernen, mir selbst und anderen bedingungslos zu vergeben.

Ich erkannte, dass die Menschen, die mich verletzt haben, oft nur Spiegel meiner eigenen Schwächen, Ängste oder unbewussten Anteile waren.

Die Göttliche Bedingungslose – Universelle Liebe bedeutet Frieden in der Welt.

Ich musste noch lernen, loszulassen – doch Frieden war in meinem Herzen, und deshalb konnte ich loslassen.

Ich fühlte mich frei und unbeschwert.

Wenn ich die Göttliche Bedingungslose – Universelle Liebe annehme, kann ich spüren: Alles wird gut sein. Ich lerne, für alles dankbar zu sein.

Ich bin nicht nur für mich selbst auf dieser Welt, sondern berufen, mit und für andere zu leben in Liebe, in Frieden und frei von Krieg. Mit der Göttlichen Bedingungslosen – Universelle Liebe bin ich ganz, erfüllt und dankbar.

Göttlich

Bezieht sich auf etwas, das von Gott oder einer höheren, spirituellen Quelle stammt – also übermenschlich, vollkommen und heilig. In vielen Religionen ist die göttliche Liebe die reinste Form der Liebe, die jenseits des menschlichen Verständnisses liegt.

Bedingungslose Liebe

Das ist Liebe, die nicht an Bedingungen geknüpft ist. Man liebt, ohne etwas zurückzuverlangen, ohne Erwartungen oder Vorurteile. Diese Art der Liebe akzeptiert vollkommen – mit allen Fehlern, Schwächen und Eigenheiten.

In spirituellen Lehren: Die Liebe Gottes zu den Menschen – egal, was sie tun oder getan haben.

Universelle Liebe

Das ist ein weiter gefasstes Konzept. Es geht um eine allumfassende Liebe zu allem, was existiert – zu Menschen, Tieren, der Natur, dem Universum selbst. Sie übersteigt das Persönliche und richtet sich auf das große Ganze.

Zusammenfassung

Die Göttliche Bedingungslose – Universelle Liebe; beschreibt eine Art von Liebe, die göttlichen Ursprungs ist, vollkommen frei von Bedingungen, und alle Wesen und das gesamte Universum gleichermaßen umfasst. Diese Liebe wird in vielen spirituellen Traditionen als das ultimative Ziel oder der wahre Kern des Seins verstanden – die Energie, aus der alles entstanden ist und zu der alles zurückkehrt.

Der Sinn des Lebens liegt nicht im egoistischen Dasein, sondern im liebevollen, friedlichen Miteinander mit anderen – ohne Gewalt und Krieg.

Andrawis